1. **Was wird allhier vorgestellt?**
Zweyerley: als 1) der Unterricht von der Prophezeyung des Obadja und 2) die Lehre vom Predig-Amte.

2. **Wer hat die Prophezeyung geschrieben?**
Der Prophet Obadja selbst.

3. **Wer ist denn Obadja gewesen?**
Das kan man nicht berichten.

4. **Wenn hat er geweissaget?**
Es wird nichts davon gemeldet.

5. **Wie viel hat er Capitel? Nur eins?**

6. **Was trägt er vor?**
Zweyerley, theils eine Dräuung wieder die stolzen Edomiter; theils eine Verheissung vor die betrübten Juden.

7. **Wie viel sind also Stücke in dieser Prophezeyung enthalten?**
Zwey, als die Ueberschrift, und der Vortrag.

8. **Wie lautet die Ueberschrift?**
Diß ist das Gesichte Obadja.

9. **Was wird in dem Vortrage vorgestellt?**
Auch zweyerley, als eine Dräuung wider die übermüthigen Edomiter, v. 1-16. eine Verheissung vor die kleinmüthigen Juden v. 17-21.

10. **Wie lautet die Lehre von Predig-Amte?**
Und werden Heylande herauf kommen auf den Berg Zion, das Gebürge Esau zu richten, also wird das Königreich des HErrn seyn. v. 21.

11. **Welche werden durch die Heylande verstanden? Die Apostel.**

12. **Ich vermeinte, wir hätten nur einen einzigen Heyland, JEsum Christum?**
Ja. JEsus ist der einzige Mittler zwischen GOtt und den Menschen, 1 Tim. 2, 5.

13. **Warum heissen die Apostel Heylande?**
Wegen ihres Predig-Amts, weil sie das Verdienst Christi den Menschen verkündigen, und die hierzu verordnete Gnaden-Mittel darbieten.

14. **Was ist denn ihre Amts-Verrichtung?**
Sie werden auf den Berg Zion kommen, und das Gebürge Esau richten.

15. **Wie ist das zu verstehen?**
Sie werden zu Jerusalem zuerst das Evangelium verkündigen, und hernach unter allen Heyden in der ganzen Welt ausbreiten.

16. **Was ist der Erfolg solcher Verrichtung?**
Also wird das Königreich des HErrn seyn, d. i. es wird eine neue Kirche aus Juden und Heyden gesammlet werden.

17. **Was lernen wir daraus?**
GOtt hat das Amt gegeben, das die Versöhnung prediget. 2 Cor. 5, 18.

18. **Wie bitten wir darum?**
JEsu wollst uns weisen, deine Werck zu preisen, ohn dich, mögn wirs nicht enden, herrlich reichen Seegen hast du uns gegeben, ach hilf, daß wirs erkennen! Nechst dir du edler Hort, der gröste Schatz dein Wort nimmt weg all unser Schmertzen, macht frölich unser Hertzen, es schallt im Land jetzt mit Gewalt. Schön Gaben giebt dein Geist dein'n Dienern allermeist, Christlich die Leute zu lehren, dein Himmelreich zu mehren, allein, dein soll die Ehre seyn.